

Grossanlass

# Einen Tag lang eintauchen in die Kultur

Am 17. Oktober findet in Allschwil ein Tag der Kultur statt. An verschiedenen Standorten gibt es über 35 Programmpunkte.

Von Andrea Schäfer

«Es ist ein wichtiger Tag und wir möchten, dass ihn sich möglichst viele Leute reservieren», sagt Andreas Bammatter, Gemeinderat zuständig fürs Ressort Kultur. Die Gemeinde Allschwil plant aktuell als Pilotprojekt einen Tag der Kultur, der am Samstag, 17. Oktober, von 9 bis 22 Uhr über die Bühne gehen wird.

«Wir haben uns entschieden, den Anlass kompakt an einem Tag durchzuführen», erzählt der Gemeinderat. Dies im Gegensatz zur ersten Allschwiler Kulturwoche, die 2018 stattfand, und der Kulturtag 2024, die sich über mehrere Wochen erstreckten. «Die Idee ist, dass man wirklich eintauchen kann in die Angebote und diese niederschwellig zugänglich sind», erklärt Bammatter. Man müsse sich so nicht für einen Anlass entscheiden, sondern könne an verschiedenen Orten reinschauen. «Es ist ähnlich wie bei der Museumsnacht oder der Industriennacht. Das ist im Trend. Die Leute geniessen das.» Ausserdem sei bei einem Tag auch der Aufwand für die Vereine beispielsweise bezüglich der Suche nach Helferinnen und Helfern geringer.

## Eine Plattform bieten

Die Durchführung des Anlasses sei eine Massnahme des 2023 verabschiedeten Kulturleitbilds und -strategie. «Ein Ziel darin ist, den hiesigen Kulturschaffenden eine Plattform zu geben, dass sie sich präsentieren können und die Bevölkerung davon profitieren kann», so Bammatter. Dabei ginge es auch darum, die grosse Vielfalt der Allschwiler Kulturszene sichtbar zu machen.

Für den Pilotversuch wurde laut Bammatter vom Gemeinderat ein Kostendach von 100 000 Franken budgetiert. Damit würden unter anderem die professionelle externe Begleitung (Projektleiterin ist Yvonne Guldinmann), die Planung, Info-Workshops mit Kulturschaffenden, die interne und externe Kommunikation und Werbung finanziert.



Der für Kultur zuständige Gemeinderat Andreas Bammatter freut sich auf den 17. Oktober.

Foto Andrea Schäfer

Im Anschluss an den Anlass werde der Tag auch zusammen mit einer Begleitgruppe bestehend aus Kulturschaffenden ausgewertet. «Wenn es ein Erfolg wird, würden wir das dann in die Regelversorgung aufnehmen», so Bammatter. Es sei schwierig abzuschätzen, wie viele Leute den Kulturtag besuchen werden. «Grundsätzlich rechne ich schon mit ein paar Tausend Leuten», so Bammatter. Der Eintritt sei grossmehrheitlich gratis, es gäbe vereinzelte Programmpunkte, bei denen es Eintritt koste oder Materialkosten anfallen würden.

## Über 35 Programmpunkte

Wie der Gemeinderat betont, sei die Teilnahme allen Interessierten Vereinen und Kulturschaffenden offen gestanden und es habe eine Ausschreibung stattgefunden. An einem Infoanlass im Januar seien die Kulturschaffenden auch bereits über das Konzept informiert worden und in den Austausch gekommen. Das Echo aus der Szene sei jedenfalls sehr gross gewesen.

Dies widerspiegelt sich nun im Programm. Es ist seit letzter Woche auf der Webseite (siehe unten) aufgeschaltet. «Es sind über 35 Programmpunkte, die alle Generationen ansprechen», freut sich Bammatter. Wer möglichst viele Anlässe besuchen will, wird sich am 17. Oktober auf einen Rundgang durch ein grosses Gebiet der Gemeinde begeben.

Neben den bekannten Kulturorten wie dem Museum, den verschiedenen Kirchen und dem Freizeithaus, sind auch einige weitere Locations dabei – so zum Beispiel der Winzerpark, die Wegmatten,

die Fondation Moilliet am Reservoirweg und das Ziegeleiareal.

Auch die Form der Anlässe besticht durch Abwechslung: Es gibt Konzerte, Workshops, Führungen, Kurse, Theater, Ausstellungen und Atelierbesuche. Thematisch wird ebenfalls eine grosse Bandbreite abgedeckt. So bietet die Wildviertel-Clique beispielsweise eine Führung an, die hinter die Kulissen der hiesigen Fasnacht blicken lässt. Im Freizeithaus wird unter anderem die Clubkultur gefeiert. Dies bereits tagsüber mit einem «Bistro Rave». Der Theaterverein «Zum Schwarzen Gyger» serviert im Calvinhaus Appetizer der nächstjährigen Produktion von William Shakespeares «Sommernachts Traum».

## Musikalische Kollaboration

Auch für reichlich musikalische Unterhaltung ist gesorgt: Im Winzerpark tritt der Basler Phil Dankner auf, in der Christuskirche gibt es Hirtenlieder mit Orgel- und Flötenbegleitung und im Museum ertönen Jazz und Improvisationen vom Piano di Primo.

In der Kirche St. Theresia treten gleich mehrere lokale Vereine auf: das Akkordeonorchester, der Musikverein Allschwil, die Musikgesellschaft Concordia und der Musikverein Schönenbuch. Während letztere beiden seit Langem als Spielgemeinschaft auftreten, kommt es am Tag der Kultur zur Premiere, dass sich ihnen auch der Musikverein für einen gemeinsamen Konzertblock anschliesst.

## Tag der Kultur Allschwil

Samstag, 17. Oktober, 9 bis 22 Uhr an verschiedenen Standorten. Details gibt es unter [www.tag-der-kultur.ch](http://www.tag-der-kultur.ch).